

Kriegsregeln müssen neu geschrieben werden

## ***Die Verstrickungen zwischen den USA und NATO-Frankreich***

11. August 2023 | Henry Kamens

### **Was halten Sie von der Richtung, die die Welt einschlägt?**

Es sollte nicht überraschen, dass die Menschen vielem, was vor sich geht, überdrüssig sind, und dass außerirdische Technologien und Begegnungen mit Besuchern aus einer anderen Welt (Aliens) immer mehr in Mode kommen, und das mit gutem Grund. Es geht nur um Kontrolle und darum, die Menschen im Dunkeln zu lassen. Ich glaube jedoch, dass die Menschen nach einer Führung suchen. Das war bereits ein Problem, denn sie suchen nicht an den richtigen Stellen, vor allem nicht in den USA.

Wir wissen, dass Biden sicherlich nicht das Sagen hat. Es wird alles von den Puppenspielern geleitet. Sie wissen, dass sie nicht in der Lage sein werden, RFK Junior oder Donald Trump zu kontrollieren, also fahren sie fort, Krieg zu führen und das Heu zu ernten, während die Sonne scheint.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Afrika als Nächstes in Flammen aufgeht, so wie es 2014 mit der „brennenden Ukraine“ geschah, und Europa befindet sich aus offensichtlichen Gründen bereits in einem steilen wirtschaftlichen Niedergang.

Jetzt ist es an der Zeit, die möglichen Auswirkungen des jüngsten Staatsstreichs in Niger in Betracht zu ziehen, um das Ganze abzurunden. Wenn man dann noch die Rhetorik des nicht enden wollenden Krieges in der Ukraine und die „reale oder vermeintliche“ Bedrohung durch China hinzunimmt, wird man schnell feststellen, dass der Sättigungspunkt bald erreicht ist.

### **Aber was soll's?**

Die Menschen werden einfach aufhören, sich zu kümmern, sie werden gleichgültig werden, vor allem gegenüber Osteuropa, Russland, Afrika, zumindest die Amerikaner und Europäer werden das tun, da die Opfer in Afrika so gefärbt sind, dass die meisten westlichen Menschen sich noch weniger dafür interessieren werden. Sie wissen, dass früher oder später, wenn ein Land oder eine Region zerstört ist, die Zerstörer einfach weggehen und alles plündern, was von Wert ist.

Selbst nicht so gut informierte Amerikaner beginnen aufzuwachen. Die populären Medien – in Verbindung mit den sozialen Medien, die Nachrichten zensieren und die von der Regierung genehmigte Darstellung liefern – überschwemmen uns mit einer neuen Version der Propaganda. Ich denke, dass die Parteien, die sich für ein geringeres internationales Engagement einsetzen, mehr Unterstützung erhalten.

Die USA bilden in der Frage des Programmabbruchs möglicherweise eine Ausnahme, da sie von einer Reihe von Faktoren beeinflusst wird, darunter kulturelle, historische, wirtschaftliche und politische Überlegungen.

Viele Amerikaner können mit politischen Parteien oder Bewegungen, die für eine nicht-interventionistische oder isolationistische Außenpolitik eintreten, im Grunde nichts anfangen. Diese Parteien legen oft den Schwerpunkt auf innenpolitische Fragen, nationale Souveränität und eine geringere Einmischung in ausländische Konflikte oder globale Angelegenheiten. Solche Positionen mögen bei Wählern Anklang finden, die über die Kosten internationaler Engagements, mögliche Verwicklungen in Konflikte oder die Konzentration auf innenpolitische Fragen besorgt sind, aber leider sind diese Wähler in den USA nicht in der Mehrheit, zumindest noch nicht.

Bei der Analyse des Verhältnisses zwischen Außenpolitik, internationalem Engagement und Innenpolitik in jedem Land ist es wichtig, eine Vielzahl von Perspektiven und Faktoren zu berücksichtigen, einschließlich der Art und Weise, wie politische Parteien und verschiedene Politiker ausländische Verstrickungen als Ablenkung von den wirklichen Problemen im eigenen Land nutzen und wie sie finanziell von solchen Kriegen profitieren.

Die Demokraten haben sich diesen „bequemen Wahrheiten“ im Gleichschritt angeschlossen. Es ist traurig, dass die amerikanische Öffentlichkeit mehr über das Leben von Prominenten weiß, als über die Qualitäten, die für den Schutz der bürgerlichen Freiheiten, die sie so schnell verlieren, so wichtig sind.

Eine solche Kombination ergibt einen perfekten Sturm. Ein solches Szenario führt zu einem Polizeistaat. RF Kennedy schlug es vor: und wie sein Großvater gesagt hatte: „Wir sollten unsere Grenzen verteidigen und die Regierungen anderer Länder sich selbst regieren lassen, wie sie es für richtig halten.“

Er war nicht allein, denn viele Befürworter einer nicht-interventionistischen Außenpolitik treten für die Verteidigung der nationalen Grenzen ein und unterstützen gleichzeitig die Idee der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder. Dieser Ansatz legt nahe, dass Nationen es vermeiden sollten, sich in die Regierungsführung anderer Länder einzumischen und sich stattdessen auf ihre eigenen internen Probleme konzentrieren und sich aus den Problemen anderer heraushalten sollten

Aber das ist nicht die reale Welt, in der wir leben, vor allem nicht die der Amerikaner. Wenn der Faschismus entsteht, wenn die großen Unternehmen zu viel Macht haben, und der Kommunismus, wenn die Regierung zu viel Macht hat, kann die Demokratie in beiden Fällen nicht gedeihen. Wenn das Militär und der militärisch-industrielle Komplex zu viel Macht haben, kann die Demokratie nicht gedeihen oder überhaupt überleben.

Wird es möglich sein, Frankreich daran zu hindern, sich auf einen Amoklauf einzulassen, da zu viele Ressourcen auf dem Spiel stehen, als dass die Franzosen einfach weglaufen könnten? Nicht nur Uran und Gold kommen direkt aus dem Land, sondern 20 Prozent der Gaslieferungen der EU laufen über Niger aus Nigeria.

Ich muss das aus einer pragmatischen Perspektive betrachten, denn das arme Frankreich, das Teil der europäischen Familie ist, hat keine andere Wahl, als zu alten kolonialen Gewohnheiten zurückzukehren. Sie wissen, dass Deutschland dazu nicht in der Lage wäre, da es historisch zu viel schlechte Presse bekommen hat.

Eisenhower warnte vor dem militärisch-industriellen Komplex, als JFK an die Macht kam. JFK hatte Papiere unterzeichnet, um Truppen aus Vietnam nach Hause zu holen, und innerhalb von zwei Wochen war er tot. Präsident Johnson hob diesen Befehl auf, weil er keine Niederlage im Vietnamkrieg eingestehen wollte.

Und dann kamen die Pentagon Papers, die endlich die Wahrheit ans Licht brachten: Der Krieg war verloren, und alle wussten es. RFK kandidierte mit dem gleichen Programm wie sein Bruder. Er gewann an Einfluss und wurde schließlich von CIA-Agenten ermordet, wie RFK Junior behauptete. Kennedy sagte, dass wir keine Demokratie sein können, wenn wir der CIA erlauben, sich in die Angelegenheiten aller anderen Länder der Welt einzumischen.

Sollte es uns überraschen zu hören, dass die Regierung RFK Junior keinen Schutz durch den Secret Service gewähren will? Man sollte meinen, dass jeder, der seine Absicht erklärt, Präsident zu werden, insbesondere ein Kennedy, automatisch den Schutz des Secret Service erhält. Aber so funktioniert es nicht. Das Weiße Haus verhindert, dass Kennedy überhaupt vom Secret Service geschützt wird.

### **Chardonnay-Sozialismus**

Der Faschismus ist lebendig, wenn Wirtschaft und Regierung gemeinsam eine Form des Sozialismus praktizieren. Es ist der Sozialismus für die Reichen und gut Vernetzten – der Chardonnay-Sozialismus.

Ich musste das nachschlagen, aber nun bin ich ein bisschen inspiriert, die Verbindung von behaupteten Werten mit der Realität zu diskutieren und nicht zu engstirnig zu sein. „Sozialismus für Reiche und gut Vernetzte“, oft auch als Chardonnay-Sozialismus bezeichnet, ist ein Begriff, der verwendet wird, um bestimmte wirtschaftspolitische Maßnahmen oder Praktiken zu kritisieren, die anscheinend wohlhabende Einzelpersonen oder Unternehmen begünstigen, während sie vorgeben, für sozialistische oder progressive Werte einzutreten.

Die Diskrepanz zwischen einigen politischen Maßnahmen oder Praktiken und der Rhetorik, die als Förderung der Gleichheit und zum Wohle der Allgemeinheit angepriesen werden, kommt stattdessen unverhältnismäßig wenigen zugute – den Eliten an der Spitze.

Auch die Demografie profitiert vom Krieg, wie in der Ukraine, und viele sind auf der Flucht oder nutzen den Krieg als Vorwand, um nach Europa zu ziehen oder in den Westen einzuwandern und unter dem Vorwand des Flüchtlingsstatus ein neues Leben zu beginnen. Angesichts einer immer kleiner werdenden und alternden Bevölkerung in vielen Ländern – vor allem in Europa – sollten sie mit offenen Armen empfangen werden.

### **Was für ein Komödiant!**

Zelensky ist im Grunde wie ein Obdachloser, der sein eigenes Haus nicht instand halten kann, also geht er herum und fragt Leute, wie die USA, die mehr Obdachlose wollen, und Zelensky ist einer! Er ist genau das, was die USA brauchen, um ihn als politisches Pfand zu benutzen. Abgesehen davon denke ich, dass die Ukraine von vielen Menschen ausgenutzt wird. Die Region, insbesondere die Krim, war schon immer ein Kriegsschauplatz für die Briten, die Franzosen und die Osmanen in ihren Spielen des Empire, was uns die Bedeutung der roten Linien gibt.

Immer mehr Experten, so *USA Today*, finden sich damit ab, dass dieser Krieg aus westlicher Sicht in einer Pattsituation enden könnte ... und dass sie erwartet haben, dass die Ukraine viel mehr Boden gewonnen hat, als sie es getan hat, und dass wir jetzt einfach abwarten müssen, wie viel Territorium die Ukraine zurückerobert kann, und wie die westlichen Medien jetzt behaupten, dass die Ukraine langsam an Boden gewinnt.

Aber letztlich wird dieser Krieg nicht auf dem Schlachtfeld gewonnen werden. Letztendlich wird er nicht von Menschen in Panzern, sondern von Menschen in Anzügen entschieden werden. Sie werden sich an einen Tisch setzen und die Sache klären müssen. Er wird nicht auf dem Boden gewonnen werden.

Und man braucht sich nur zu überlegen, wie Amerikas Besessenheit von Berühmtheiten einen weiteren imperialen Krieg auslösen könnte – und nicht nur einen erweiterten in der Ukraine. So droht den USA im besten Fall eine Pattsituation und ein Abdriften nach Polen und in die baltischen Republiken.

Es ist kein Wunder, dass die Biden-Administration angesichts der Realität vor Ort nicht dorthin gehen will, und die Möglichkeit eines Scheiterns der US-Politik auch nur in Betracht zu ziehen, widerspricht ihrer eigenen abgenutzten Propaganda. Es wäre alles nicht so kompliziert, wenn Biden, Blinken, Sullivan und Victoria Nuland Russland und die Russen nicht so sehr hassen würden.

### **Feuer frei!**

Sie sind zu sehr von sich eingenommen. Es ist eine Untertreibung zu sagen, dass „die Offensive der Ukraine ein Problem hat: Russland wusste, was zu erwarten war, und hatte viel zu viel Zeit, um herauszufinden“, wie man sie schlagen kann – Hände weg!

Es geht nur darum, Geld zu verdienen, die Bevölkerung über den Tisch zu ziehen und sie mit der alten Leier von der Freiheit und der Sicherheit der Welt für die Demokratie zu füttern, und das mit vorgehaltener Waffe.

Sogar die westlichen Medien beginnen zu [wiederholen](#), was die russischen Medien, Politiker und einige der besten Militärs schon lange wissen: Die Russen haben gelernt, mit neu eingeführten, angeblich „spielverändernden Waffensystemen“ umzugehen – eines nach dem anderen – und sie alle zu überwinden.

Das, was geliefert wurde, war so bruchstückhaft, kaputt, oft abgenutzt oder veraltet wie gebrauchte Kleidung und musste zusammengestückt oder zusammengekratzt werden – es entsprach einfach nicht dem damaligen militärischen Standard, da es an „effektiver Reichweite“ oder Durchschlagskraft fehlte, wie es in meiner Zeit beim US-Militär hieß. Selbst die modernsten gelieferten Systeme wie das US-Lenkwaffensystem HIMARS oder die anglo-französischen Storm Shadow-Marschflugkörper und der völlig überbewertete Patriot-SAN-Komplex konnten nicht verhindern, dass die Russen an Boden gewannen oder ukrainische Gegenangriffe zunichte machten.

Selbst das sprichwörtliche Sprachrohr mit all seinen Doppeldeutigkeiten, die *New York Times*, schreibt etwas, das der Wahrheit näher kommt, wenn auch etwas ironisch, vor allem über die Änderung der Taktik:

Jetzt haben die ukrainischen Militärkommandeure ihre Taktik geändert und konzentrieren sich auf die Zermürbung der russischen Streitkräfte. Doch die ersten Ergebnisse sind gemischt. Die ukrainischen Truppen haben noch keine durchschlagenden Erfolge erzielt, was Fragen über die Qualität ihrer ausländischen Ausbildung und darüber aufwirft, ob die Waffen im Wert von zig Milliarden Dollar das Militär in eine dem NATO-Standard entsprechende Kampftruppe verwandeln konnten.

Das Geld ist in die Taschen der Kriegstreiber, des militärisch-industriellen Komplexes und der gut vernetzten Politiker und ihrer Günstlinge geflossen, und die gierigen Politiker lachen sich ins Fäustchen. Was den Unterschied zwischen einem „guten oder schlechten Politiker“ angeht, so ist es schwer, sie zu unterscheiden, zumindest diejenigen, die behaupten, an der Spitze der beiden großen politischen Parteien zu stehen, vor allem in den USA.

Fett schwimmt oben!